

Haus Gutenberg

Gespräch über Papst, Kirche von heute und das Leben mit der Diagnose Krebs

**BALZERS** 2018 publizierte Batlogg das Buch «Der evangelische Papst. Hält Franziskus, was er verspricht?». Vor sechs Jahren wurde der Papst gewählt, zum ersten Mal ein Lateinamerikaner, zum ersten Mal ein Jesuit. Schon mit seiner Namenswahl hat er die grössten Hoffnungen geweckt. Konnte er die Erwartungen bisher erfüllen? Aus seiner grossen Erfahrung heraus wird es auch spannend sein zu erfahren, wie P. Batlogg die Gegenwart und Zukunft der Kirche sieht. Für das Jahr 2017 hatte P. Batlogg einen längeren Israelaufenthalt geplant. Er wurde jedoch mit der Diagnose Krebs konfrontiert. Im Buch «Durchkreuzt. Mein Leben mit der Diagnose Krebs» hat er seine Erfahrungen niedergeschrieben. Auch darüber wollen wir reden. (pr)

Über die Veranstaltung

- **Mitwirkende:** P. Dr. Andreas R. Batlogg SJ (Studium der Philosophie und Theologie; Eintritt in den Jesuitenorden 1985; seit 2000 bei den «Stimmen der Zeit», war er von September 2009 bis 2017 deren Herausgeber und Chefredaktor) im Gespräch mit Dr. Stefan Hirschlechner.
- **Termin:** 24. Oktober, 19 Uhr
- **Ort:** Haus Gutenberg
- **Kosten:** 15 Franken (Abendkasse)
- **Anmeldung** auf [www.haus-gutenberg.li/](http://www.haus-gutenberg.li/) Veranstaltungen, per E-Mail ([gutenberg@haus-gutenberg.li](mailto:gutenberg@haus-gutenberg.li)) oder per Telefon (+423 388 11 33)

Erwachsenenbildung

Mit Kränkungen souverän und gelassen umgehen

**RUGGELL** Im Kurs geht es darum, Kränkungen zu verstehen und neue Wahlmöglichkeiten zu entdecken. Verletzungen und Kränkungen ziehen sich durch alle Lebensbereiche. Sie können Freundschafts- und Liebesbeziehungen wie auch berufliche Beziehungen betreffen. Kränkungen können zu heftigen Verwicklungen, handfesten Auseinandersetzungen, Rückzug oder auch Beziehungsabbruch führen. Wissen, Kommunikations- und Körperübungen befähigen die Teilnehmenden dazu, aus der Kränkungs Spirale auszusteigen. Kursleiterin ist Patricia Matt, Klinische Sexologin (ISI), Supervisorin (BSO) und eidg. dipl. Psychosoziale Beraterin, Coach und Supervisorin. Der Kurs 4A15 dauert drei Dienstagabende und beginnt am 5. November um 19.30 Uhr in der Praxis Patricia Matt in Ruggell. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta (Tel. 232 48 22; E-Mail-Adresse: [info@steinegerta.li](mailto:info@steinegerta.li)). (pr)

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

# Die Zukunftsaufgaben Liechtensteins

**Information** Die künftige Raumentwicklung und die Frage der Alterspflege sind hoch aktuelle Themen in Liechtenstein. Der Internationale Liechtensteiner Presseclub und die Sektion Medien und Kommunikation der Wirtschaftskammer liessen sich von der Stiftung Zukunft.li aus erster Hand informieren.

Die Bevölkerung wächst stetig, immer mehr Arbeitskräfte kommen täglich über die Grenze in unser Land - nur der Boden vergrössert sich nicht: Liechtenstein bleibt bei 160 Quadratkilometern, wobei davon nur ein Teil für Besiedlung, Wirtschaft und für die Landwirtschaft zur Verfügung steht. Aufgrund modernster Medizin und gesunder Ernährung werden die Menschen immer älter, die frühere Alterspyramide hat eine andere Form bekommen, der Bedarf an Pflegepersonal für ältere Menschen steigt. Über die Situation der Raumentwicklung und über den Bedarf an Fachpflegepersonal veröffentlichte die Stiftung Zukunft.li in diesem Jahr zwei Studien, die aber nicht nur den Istzustand darstellen, sondern auch Anstösse für die Zukunftsgestaltung in den beiden Bereichen geben.

Drei Städte statt elf Dörfer?

Der Internationale Liechtensteiner Presseclub (LPC) und die Sektion Medien und Kommunikation der Wirtschaftskammer liessen sich auch dieses Jahr über die neuen Studien durch Peter Eisenhut, Peter Beck und Thomas Lorenz informieren. Die von Peter Beck für die künftige Raumentwicklung in der Einleitung genannten Zahlen lassen aufhorchen: Die ausgeschiedenen Wohnzonen in den Gemeinden sind relativ grosszügig, denn rein theoretisch hätten darin nicht nur die knapp 40 000 Einwohner Platz, sondern könnten 144 000 Personen herbergen. Ferner bewegen sich täglich rund 32 000 Menschen in Liechtenstein vom Wohnort zum Arbeitsplatz - 22 000 aus dem benachbar-



Unser Foto zeigt die Verantwortlichen der Stiftung Zukunft.li, Peter Eisenhut (Stiftungsratspräsident), Thomas Lorenz (Geschäftsführer) und Peter Beck (Projektleiter), mit Peter Rutz, dem Präsidenten des Presseclubs. (Foto: ZVG/LPC/Sven Beham)

ten Ausland und 10 000 innerhalb von Liechtenstein. Was also ist zu tun, um der steigenden Nachfrage nach Wohnraum und besserer Bewältigung des Verkehrsaufkommens zu tun? Die Studie gibt eine Reihe von Denkanstössen und blickt auch über den Tellerrand hinaus in entsprechende Bestrebungen in anderen Ländern. Grundsätzlich fordert die Studie einen breit abgestützten Meinungsprozess über die gewünschte Raumentwicklung. Für Diskussionsstoff ist gesorgt, allein schon durch die provokative Idee, die jetzigen Dörfer aufzuheben und an deren Stelle drei Städte - Unter-

land, Oberland und Balzers - aufzubauen. Die Bevölkerungsentwicklung spielt nicht nur bei der Siedlungs- und Verkehrspolitik eine Rolle, sondern im Bereich der Pflege älterer Menschen. Thomas Lorenz legte die Grundzüge der Studie «Wer pflegt und betreut uns im Alter?» vor, informierte über die Altersentwicklung und betonte die Bedeutung der Freiwilligenarbeit in der Alterspflege. Allein die Zahlen über die Bevölkerungsverteilung in den verschiedenen Altersgruppen zeigen auf, dass Massnahmen dringend notwendig werden. Im Jahr 2030 wird etwa jeder vierte

Einwohner in Liechtenstein über 64 Jahre alt sein, bis 2050 dürfte dieser Anteil auf fast einen Drittel der Bevölkerung ansteigen. Das heisst, dass in den nächsten Jahren und Jahrzehnten ein erhöhter Bedarf an Pflegepersonal vorhanden sein wird. In diesem Zusammenhang kommt der Freiwilligenarbeit in der Altersbetreuung eine wichtige Rolle zu, die laut Thomas Lorenz die Lebensqualität von betreuten älteren Menschen erhöht und im Idealfall einen Heimeintritt zeitlich verzögern kann. (eps)

Nähere Informationen über diese und weitere Studien: [www.stiftungzukunft.li](http://www.stiftungzukunft.li).

Archäologie ohne Spaten

## Von den Wikingern bis nach Triesen

**TRIESEN** Wolfgang Neubauer, aufgewachsen in Altstätten, ist ein international renommierter Archäologe, der sich mit seinem Forschungsteam

einer ganz besonderen Herausforderung gewidmet hat. Das von ihm gegründete und geleitete Ludwig Boltzmann Institut für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie entwickelt effiziente Verfahren, um vor einer archäologischen Grabung den Boden wie mit einem Röntgenapparat zu durchleuchten. Dazu werden Messungen des Erdmagnetfeldes oder speziell entwickelte Bodenradarsysteme eingesetzt, die mit Quads oder Kleintraktoren über die zu untersuchenden Flächen bewegt werden. Die Messdaten werden am Computer visualisiert und ermöglichen einen dreidimensionalen Einblick in



(Foto: ZVG/Gasometer)

den Untergrund auf der Suche nach den im Boden verbliebenen Resten der Vergangenheit. Als besonderes Highlight ist hier die Entdeckung eines Wikingerschiffs in Norwegen erst kürzlich durch die internationalen Medien gegangen. Wolfgang Neubauer führt uns ein in die Welt der Wikingern mit aktuellen Beispielen aus den vielen internationalen Forschungsprojekten in Skandinavien. Seit zwei Jahren sind die Messgeräte gemeinsam mit der Landesar-

chäologie nun auch in Liechtenstein im Einsatz, auf den Spuren unserer Vergangenheit. Wolfgang Neubauer präsentiert bei seinem Vortrag am Mittwoch, den 23. Oktober, ab 18.30 Uhr im Gasometer in Triesen. Ergebnisse der aktuellen Messprojekte in Liechtenstein. Die römische Villa in Schaanwald haben die Forscher, die im Oktober in Triesen unterwegs sein werden, bereits lokalisiert und in der virtuellen Welt rekonstruiert. (eps)

ANZEIGE



ANZEIGE

## Schon gesehen? Steigern Sie mit auf Auktion.Volksblatt.li

Ersteigern Sie online wieder neue Produkte ab 25. Oktober 2019



Angebots-Nr. 23

**Fossil Smartwach Lady**

Smartwatch Fossil 4. Generation, Roségehäuse, Roséband, kompatibel mit Apple/Android.

2 Jahre Internationale Garantie

Startpreis Fr. 149.50 | Ladenpreis 299.-

**Ospelt Uhren & Schmuck AG**  
Aeulestr. 2  
9490 Vaduz  
Tel.: +423 232 25 64  
[www.uhren-ospelt.li](http://www.uhren-ospelt.li)



Angebots-Nr. 158-159

**Liechtensteiner Fürstentorte**

Schenken Sie ein einmaliges Geschenk für und aus Liechtenstein. Die erste Liechtensteiner Fürstentorte ein wahres Genusserebnis.

Startpreis Fr 19.75 | Ladenpreis 39.50

**Wanger Coniferie**  
Reberastrasse 39  
9494 Schaan  
Tel.: +423 232 16 27  
[www.wangerag.com](http://www.wangerag.com)



Angebots-Nr. 86-87

**Bücher und mehr**

Die Welt der Bücher und vieles mehr. Unser Bestellservice ist in der Regel, schnell, gratis und umweltfreundlich. Wir sind bekannt für unsere schönen Geschenkverpackungen.

Startpreis Fr. 50.- | Ladenpreis 100.-

**Omni Bücher und mehr**  
St. Luzi-Strasse 18  
9492 Eschen  
Tel.: +423 373 71 84  
[www.omni.li](http://www.omni.li)

